Wewelsburg, d. 24.10.48

Mein liebster Waldo!

Heute wollte ich wieder Buch suchen, aber ich muß mich mit einem steifen Nacken rumschlagen. Hoffentlich geht es morgen wieder besser. Heute werde ich mich den ganzen Tag in der Wärme aufhalten. Ich habe täglich mehr als 10 Std gesucht, gestern sogar 12. Wärest Du einmal mitgegangen, so wüßtest Du, daß das schon eine ganz gute Leistung ist. Insgesamt haben wir nur 190 Std. Gestern war ganz in meiner Nähe ein großes, dickes Wildschwein. Ich habe mich nicht geängstigt. Am Abend habe ich mir erst sagen lassen, daß die lebensgefährlich werden können. Ich suche mir immer Stellen im Wald aus, wo sonst kein Mensch ist. Ich bin am liebsten ganz für mich allein.
Liebster, was macht unser Radio?
Wie wird es mit Samstag, Sonntag u. Montag. Hoffentlich kannst Du kommen. Die Gilthäuser kommen auch. Es wäre gut, wir wären alle zusammen, um die Sache mit dem Testament gemeinsam durchzusprechen.

Dich wird u. muß das doch auch interessieren. Hierüber z. Beispiel wäll Geld, wie andern Sachgegenstände. Schließlich brauchten wir auch Geld, bes. wenn wir bauen wollen. Die Sache müßte überlegt werden u. Sonntag ist die einzige Gelegenheit. Du mußt also kommen. Die Sache soll möglichst schnell endgültig erledigt werden, damit Mutter zur Ruhe kommt. –

In Paderb. sind sehr gute Steppdecken preiswert zu haben. 2 Decken zu 140 RM. Was hälst Du davon? Mia hat schon mal 2 bestellt. Es sieht nämlich so aus, als würde schon alles wieder knapper. Wie steht denn eigentlich die Sache mit den Bäumen? Könntest Du mir wohl sofort schreiben, welche Bäume geliefert werden können. W. Bernhard frag mich auch schon. In Paderb. sollen auch Bäume zu haben sein. Ist dort nur Buschobst zu haben? Dann braucht Heinr. keine. Bernh. seine Bestellung hast Du ja. Wir könnten auch 25 Buschobst Bäume gebrauchen u. 15 halb-

stämmige. Du mußt mal sehen, welche Bäume (also welche Sorten) Du bestellst. Ich denke, Du nimmst von denen, die wir aufgeschrieben hatten. Falls die Sendung weg ist, dann ist es gut. Wir möchten nur Bescheid haben. Pflaumen in Buschobst gibt es wohl nicht, die wollen wir auch nicht. Schreib mir bitte sobald es Dir möglich ist.

Otto u. Mia fahren heute nachmittag nach Lippstadt in's Theater.
Dort spielt Gründgens aus Düsseldorf Iphigenie auf Tauris.
Otto nimmt diesen Brief mit, damit Du ihn schnell hast.
Hanna kommt Samstag endgültig nach Haus. Nach Bredenborn brauche ich nicht. Otto fährt hin.

1000 liebe Grüße u. Küsse
von Deiner
Josi.

Noch 6 Tage dann bin ich wieder bei Dir u. Du bei mir.

Liebster, noch eins.

Wenn Du Deine braune Jacke oder die schwarze doch nicht trägst, kann verkauf sie doch an Otto, falls sie ihm paßt. Bring sie bitte mit wenn Du kommst. Denk auch an die schwarze Hose.

Deine

Josi.